



**Steinbach/Ts.
aktiv dabei in
Saint Avertin**

Auch in diesem Jahr besuchte eine Abordnung der Stadt Steinbach am Wochenende vom 23. bis zum 25. Juni unsere Partnerstadt St. Avertin. Anlass war das alljährliche **Festival des Horizons**, wo die Steinbacher schon traditionell für die richtige kulinarische Unterstützung der Besucher sorgen: 350 Bratwürste in Schwein und Rind und 500 Liter bestes Binding Bier. Für das bekannte Bauhof- und Verwaltungsteam, flankiert von einigen Steinbacher Unterstützern, heißt das, nach der Ankunft am Freitag zuerst einmal den Stand bestücken, Getränke und Grillgut kühlen. An diesem Abend gab es einen Empfang für die Partnerstädte St. Avertins aus Steinbach, Irland und Portugal. Delegationsleiter Kai Hilbig begrüßte im Namen der Stadt Steinbach alle Anwesenden und erinnerte daran, dass diese Art der Zusammenkunft das wahre Europa darstellt: Menschen, aus verschiedenen Orten, die miteinander ihre friedliche Zeit verbringen wollen und können. Am Samstagvormittag stand das offizielle Bürgermeistergespräch an. Dieses wurde genutzt um die kommende Deutsche Kulturwoche in St. Avertin (3.-8. Oktober) weiter vorzubereiten. Am Nachmittag bot das Festival einen musikalischen Höhepunkt nach dem anderen und das Standteam hatte, bei schönstem Sommerwetter, allerhand zu tun. Deutsche Bratwürste und deutsches Bier vom Fass sind auch in Frankreich etwas ganz besonderes und fanden reißenden Absatz. Besonders war auch die Stimmung an unserem Stand: da wurde gelacht, gewitzelt, Französisch-Deutsch gesprochen (oder was man dafür hielt), gesungen und das korrekte „Klopftrinken“ mit den Gästen geübt. Besonders die irischen Freunde waren hierbei sehr neugierig, bedankten sich aber mit einer ausgelassenen Tanzstunde bei uns. Das beeindruckende „Große Feuerwerk“ am Sonntagabend zeigte das Ende dieser beiden bemerkenswerten Tage an, welche für uns mit einem improvisierten Steinbacher-Nacht-Grillmal mit unseren französischen, portugiesischen u. irischen Freunden einen tollen Abschluss fand. Trotz der vielen und langen „Arbeit“ waren sich alle sicher: wir kommen im nächsten Jahr wieder nach St. Avertin. À bientôt ...

Reinhard Wicher



Bürgermeister Guillemín und seine Stadträte empfangen die Steinbacher Gäste, geführt von Kai Hilbig.

**Wechsel im Steinbacher Stadtparlament:
Für Bobbi Althaus rückt Karl-Heinz Birkert nach**



Steinbach (Taunus) 21. Juli 2017: Bobbi Althaus hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung Steinbach zum 30. Juni 2017 - aus persönlichen Gründen - niedergelegt. Er war von 2011 bis 2017 Stadtverordneter und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende: „Bobbi Althaus war ein sehr wichtiges Mitglied in unserer Fraktion. Mit seinen herausragenden Stimmenergebnissen bei den letzten beiden Kommunalwahlen hat er in großem Maße zu unseren vorher nie für möglich gehaltenen Wahlerfolgen beigetragen. Dass wir heute in Steinbach einen Kunstrasenplatz haben, ist auch seinem großen Engagement zu verdanken. Dieses Projekt war eine Herzensangelegenheit für ihn, für das er von Anfang an, gegen viele politischen Widerstände, gekämpft hat. Seine Ideen, aber auch seine Bedenken zu manchen Themen waren für unsere Fraktionsarbeit immer sehr wichtig. Dafür Bobbi, noch einmal VIELEN DANK!“ An seine Stelle rückt Karl-Heinz Birkert, der im Wahlvorschlag der FDP zur Kommunalwahl vom 6. März 2016 als nächster Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl aufgeführt war. Karl-Heinz Birkert ist 55 Jahre alt und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Astrid Gemke: „Ich freue mich Karl Heinz Birkert in unserer Fraktion begrüßen zu dürfen. Als Ur-Steinbacher wird er uns in der Fraktion bestimmt bestens unterstützen und sich einbringen können. Auch ist er als Gewerbetreibender mit viel Kundenkontakt immer nah an unseren Bürgern. Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Ts.) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.“

**Wahlhelfer für die Bundestagswahl
am 24. September 2017 gesucht**

Am 24. September 2017 finden die Bundestagswahlen statt. Die Stadt Steinbach (Taunus) sucht zur reibungslosen Durchführung der Wahl tatkräftige Hände in den Wahlvorständen. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat sechs Wahllokale und für die Briefwahlbezirke zwei weitere Wahlvorstände in einer Stärke von jeweils acht Personen (Wahlvorsteher, Stellvertreter, 6 Beisitzer) zu besetzen. Die Wahlvorstände werden in zwei Schichten eingeteilt, von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Nach der Wahlhandlung treffen sich alle Wahlhelfer eines Wahllokales um 18.00 Uhr, um die Auszählung der Stimmen vorzunehmen. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Am Dienstag, 19. September 2017, findet um 18.30 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule eine Wahlunterweisung für die Wahlhelfer statt. Im Anschluss an die Unterweisung können noch anstehende Fragen geklärt werden. An diesem Tag erfolgt auch die Abstimmung der zeitlichen Einteilung der Helferinnen und Helfer am Wahltag. Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält für die Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 Euro. Die Stadt Steinbach (Ts.) möchte hiermit alle Bürgerinnen und Bürger aufrufen, bei der Durchführung der Wahl durch die Mitarbeit als Wahlhelferin und Wahlhelfer zu unterstützen. Die Stadt wird bemüht sein alle Anmeldungen als Wahlhelferin und Wahlhelfer zu berücksichtigen. Wahlhelferin und Wahlhelfer ist ein wichtiges Amt in einer Demokratie. Nehmen Sie diese Aufgabe wahr und beteiligen Sie sich somit aktiv am politischen Leben in Deutschland. Wenn Sie bereit sind, im Wahlvorstand mitzuhelfen oder Fragen zum Thema „Wahlhelfer“ haben, dann wenden Sie sich bitte an das Wahlamt unter der Telefonnummer (0 61 71) 70 00 16 oder per E-Mail an joerg.schwengler@stadt-steinbach.de. Gerne können Sie sich auch persönlich bei Herrn Jörg Schwengler im Rathaus, Gartenstraße 20, 2. Stock, Zimmer 24, melden.
Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich auf Ihre Mithilfe.

**STEINBACHER
G INFORMATION**

Jahrgang 46

5. August 2017

Nr. 14

**LAGER
VERKAUF am
5. August 2017**

mit VERKOSTUNG!

**1€-Aktionen
aktuelle Angebote**

**KRÖNE
FISCH**



Daimlerstr. 3 • 61449 Steinbach/Ts.
(Gewerbegebiet zw. Steinbach u. Weißkirchen)
Tel.: 06171 - 635 0 • www.krone-gmbh.com

Bestellungen außerhalb unseres Lagerverkaufs
sind ab einem Bestellwert von 30 € und einer
Vorbereitung von mind. 2 Tagen möglich.

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT VON 08:00 - 13:00 UHR

Unsere Angebote für August 2017 IHRE APOTHEKER

Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe 50 g
-35%
Grundpreis € 9,98/100 g
Listen-VK € 7,79

Neo-Angin junior Halsschmerzsaft 100 ml
-44%
Grundpreis € 4,99/100ml
UVP € 8,95

Omep Hexal 20 mg 14 Stk.
-49%
Listen-VK € 11,97

Soventol HydroCortison Cremogel 15 g
-37%
Grundpreis € 33,27/100 g
Listen-VK € 7,94

KadeFungin 3 Kombi-Packung 1 Packg.
-45%
Listen-VK € 10,98

Thomapyrin Intensiv 20 Stk.
-49%
Listen-VK € 7,97

Artelac Splash EDO 10 x 0,5 ml
-39%
Grundpreis € 99,80/100 ml
UVP € 8,29

Roche Posay Cicaplast Baume B5 40 ml
-39%
Grundpreis € 14,98/100 ml
UVP € 9,90

Magnetrans ultra 375 mg 20 Stk.
-32%
UVP € 8,90

Aspirin Effect 20 Stk.
-41%
Listen-VK € 10,29

Bepanthal Lipstick 4,5 g
-18%
Grundpreis € 66,44/100 g
Apoth.-VK € 3,69

IHRE APOTHEKER
Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie
3-Euro Sofortrabatt
bei einem Einkauf ab 25 Euro*
* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet.
Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln,
Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.
Aktion gültig vom 01.08-31.08.17
Nur ein Gutschein pro Person.

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

CITY APOTHEKE
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-32 72 60
Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 8:30 - 18:00

HERZOG APOTHEKE
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-36 86 43
Mo - Fr 8:30 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

APOTHEKE IM FAZ
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-79 88 50
Mo - Fr 8:00 - 19:00, Sa 9:00 - 12:00

CENTRAL APOTHEKE
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel: 06171 - 9161 100
Mo - Fr 8:00 - 20:00, Sa 9:00 - 18:00

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



AUTO-SCHEPP Kfz-REPARATUREN ALLE FABRIKATE
Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1
06171-78 0 18
www.Auto-Schepp.de

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Facebookgruppe „Steinbacher Stadtgespräch“**Bereits 489 Mitglieder seit dem Start vor 6 Wochen!**

Start war am 12. Juni 2017 und die Mitgliederzahl stieg rasant auf aktuell 489 Teilnehmer. Es wurden viele Personen auch von anderen zu der neuen Gruppe eingeladen und diese empfohlen. Immer mehr beteiligen sich und posten Beiträge. Dazu möchten wir auch weiter ermutigen, postet gerne alles rund um Steinbach. Und ladet weitere Mitglieder ein. Was waren die geposteten Themen der letzten Zeit? Hier einmal ein kleiner Ausschnitt. Suchanfragen von vermissten Katzen wurden gestellt und entsprechend weitergeleitet, zusammen mit einigen Hinweisen. „Nachfolger von Stefan Naas gesucht: Die Kandidatensuche beginnt“. Eine Teilnehmerin schreibt zu entsprechenden Fotos einer verschmierten Bank: „Wirklich schade, dass manche Menschen immer alles beschmieren und zerstören müssen. Dieser eigentlich schöne Aussichtspunkt am Feldrand ist mittlerweile zum Schandfleck geworden.“ Nicht zu vergessen: Die Eröffnung des Bürgerhauses am 20. August, u.a. mit Rockmusik von Carry On, zu der über eine Facebookveranstaltung direkt eingeladen wurde. Es gab auch Grüße an alle Staabacher aus der Wahlheimat Friesland, von einem neuen Mitglied, der das Geschehen in seinem „alten Heimatdorf“ verfolgt. Eine Bildershow der Woche präsentiert in einer Slideshow eine Auswahl an geposteten Fotos der Facebookgruppe. Ein Foto zeigt einen Stand vom Scherenschleifer auf dem Freien Platz, die alte Heckenschere ist wieder blitzscharf. Ein großes Thema war natürlich das neue Frankfurter Stadtviertel, mit vielen verlinkten Artikeln und einigen Kommentaren. In der Meinungsumfrage, ob Steinbach eine Schlafstadt sei und was die Gruppe an unserer Stadt schätzt, gab es interessante Reaktionen: „Ich hätte niemals gedacht, dass ich Steinbach einmal so schätzen würde. Ich mag die Ruhe und das Ländliche. Noch viel schöner, dass es nicht so anonym ist, wie beispielsweise Frankfurt.“ Viele Personen haben den Diebstahl eines Fahrrads weitergeleitet und das Rad wurde dann auch glücklicherweise wieder gefunden. Auf die Frage „Wohin schlägt es Steinbacherinnen und Steinbacher in den Urlaub?“ haben einige geantwortet und Urlaubsziele bzw. Ausflugstipps verraten. Fotos zeigen den neuen Summer-Chill mit Live-Musik und Getränken am Weiher-Spielplatz, viele Likes haben die Fotos vom Steinbacher Weiher bekommen. Zum Erntefest vom Quellenhof wurde eingeladen, einige Feuerwehreinheiten wurden gepostet mit großem Dank an die Feuerwehr. Das war einmal eine kleine Auswahl der zahlreichen Beiträge. Die Gruppe ist öffentlich und kann jederzeit über Facebook angesehen und verfolgt werden. **Bild und Text: Simone Horn**
www.facebook.com/groups/117358435525925/

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de
Anzeigen-Akademie und verantwortlich für Satz und Layout:
Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171/981983, Fax: 061 71/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon: 061 71-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.**
Erscheinungstermin: 19.08.2017 · Redaktionsschluss: 10.08.2017 bis 18.00 Uhr

FSV Germania 08 Steinbach**Spielertermine Saison 2017-2018 B-Klasse**

13.08.17 SG Wehrheim/Pfaffenwiesb. II	: FSV Steinbach	15 Uhr
20.08.17 FSV Steinbach	: SF Friedrichsdorf II	15 Uhr
27.08.17 FC Weißkirchen II	: FSV Steinbach	13.15 Uhr
03.09.17 FSV Steinbach	: SV Bommersheim	15 Uhr
10.09.17 TUS Merzhausen II	: FSV Steinbach	13.15 Uhr
14.09.17 FSV Steinbach	: Eintr. Oberursel II	20.00 Uhr
24.09.17 FC Mammolshain II	: FSV Steinbach	13.00 Uhr
01.10.17 FSV Steinbach	: SG Hundstadt	15.00 Uhr
03.10.17 FSV Steinbach	: spielfrei	
08.10.17 FSV Steinbach	: spielfrei	
15.10.17 TV Burgholzhausen	: FSV Steinbach	15.00 Uhr
22.10.17 Teuf. Köppern III	: FSV Steinbach	14.00 Uhr
31.10.17 SF Friedrichsdorf II	: FSV Steinbach	13.15 Uhr
05.11.17 FSV Steinbach	: FC YB Oberursel	14.30 Uhr
12.11.17 FSG Niederlauken/Laubach	: FSV Steinbach	14.30 Uhr
19.11.17 FSV Steinbach	: spielfrei	

**Erfolgreiche Saison der D-Junioren des FSV Steinbach**

2. Platz bei der Hallenkreismeisterschaft, 4. Platz in der Rückrundentabelle und 2 Turniersiege – klingt nach einer durchaus erfolgreichen Saison, nachdem wir aus den ersten sechs Spielen nur einen einzigen Punkt holten. Unsere D-Junioren gingen als neu zusammengewürfelte Mannschaft aus Spielern der Jahrgänge 2005 (E1) und 2004 (D2) in der Kreisliga 2016/2017 an den Start und hatten aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit und der daraus resultierenden kurzen Einstellungszeit aufeinander zu Beginn leichte Startschwierigkeiten. Nachdem man nach 6 Spieltagen den letzten Platz belegte, kam der Umschwung dank der konstant sehr guten Trainingsbeteiligung und dem stetigen Glauben in die eigene Stärke. Aus den letzten vier Spielen der Hinrunde sicherte man sich 9 Punkte und belegte somit zum Abschluss der Hinrunde noch den 8. Tabellenplatz (von 11). Mit neuem Schwung ging es in die Hallensaison, für die man sich in gemeinsamer Absprache als Ziel vornahm, Hallenkreismeister zu werden. Nach einer souveränen Hallenqualifikationsrunde mit 22 Punkten und 36:4 Toren an 8 Spielen ging man in die Hallenrunde, in der man für einige überraschend bis ins Finale vorstieß, dort jedoch gegen den Gruppenligisten und Favoriten aus Königstein, gegen den man in der Vorrunde noch ein Unentschieden erzielen konnte, leider den Kürzeren zog (1:5). Des Weiteren erreichte man bei dem, mit einigen Gruppenligisten besetzten, Hallenturnier der KSV Klein-Karben sowie beim vereinseigenen Hallenturnier zweimal den 3. Platz. Nach dieser überragenden Hallensaison mit insgesamt nur drei Niederlagen aus den Hallenrunden und -turnieren setzte man den Siegeszug auf dem Feld in der Rückrunde fort, sodass schlussendlich trotz enttäuschendem Start nach nur zwei Niederlagen in der Rückrunde gegen die beiden Tabellenersten noch der 5. Platz herausrang. Zum Ausklingenlassen der Saison nahm man noch an vier weiteren Turnieren teil, von denen man sowohl das vereinseigene als auch das Turnier des FSV Winkel jeweils ohne ein einziges Gegentor souverän mit toller Leistung gewinnen konnte. Neben dem erfolgreichen Saisonverlauf besuchten wir gemeinsam mit allen Kindern und einigen Eltern an den wenigen freien Wochenenden im Dezember ein Eishockeyspiel der Löwen Frankfurt sowie das Bundesligaspiel der Eintracht gegen Borussia Mönchengladbach. Feierlich abgeschlossen wurde die Saison kurz vor den Ferien mit 75 Gästen bei einem gemeinsamen Grillfest und Fußballspielen auf dem heimischen Kunstrasen. Wir freuen uns auf die neue Saison als C-Junioren in der Kreisliga des Hochtaunuskreises.

**Gesangverein Frohsinn Steinbach „Oh, wie ist es am Rhein so schön!“****Tagesausflug des Gesangvereins Frohsinn nach Boppard**

Der Tagesausflug des Gesangvereins Frohsinn führte in diesem Jahr nach Boppard am Rhein. Um 9 Uhr ging die Reise mit dem Bus, der mit den Sängerinnen und Sängern, Ehepartnern und Freunden voll besetzt war, los. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und schon auf der Hinfahrt wurden die ersten Lieder gesungen. In Boppard ging es von der Rheinallee zum wunderschönen Marktplatz, wo erst einmal ein Gruppenfoto gemacht wurde. Dort begann dann auch die Stadtführung. Wir haben sehr viel Wissenswertes erfahren von der wechselhaften Geschichte des Ortes, die bereits seit der Zeit um 50 v. Christus mit dem Einzug der römischen Truppen dokumentiert ist. Noch heute werden Reste der Mauern des römischen Kastells in die Stadtbebauung integriert. In den folgenden 2000 Jahren gab es so viele erwähnenswerte historische Ereignisse, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Besonders beeindruckt hat uns aber noch die St. Severus Kirche, die 1236 vollendet wurde und ein markantes Beispiel spätromanischer Baukunst im Rheinland ist. Bis zum Mittagessen konnte jeder noch einen Altstadtbummel machen, und nach der guten „Stärkung“ in einem Restaurant am Rhein hieß es dann „Willkommen an Bord“. Mit der Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt fuhren wir nach Bacharach und bewunderten dabei die traumhafte Kulisse des Mittelrheintals mit den vielen Burgen. Leider war das Schiff so voll, dass es nicht möglich war, das Loreley-Lied gemeinsam zu singen. In Bacharach konnte dann jeder nach eigenen Wünschen durch die Altstadt schlendern oder einen guten Rheinwein genießen. Gegen 18 Uhr ging es mit dem Bus wieder in Richtung Steinbach, wohin der Busfahrer uns sicher und gut brachte. Zufrieden und voller guter Eindrücke verabschiedeten wir uns voneinander. **Anita Prenzel**



ACHTUNG!
FISCHERFEST
13. AUG. 2017
BEGINN 11.00 UHR
Wieder an der Friedrich-Hill-Halle
TuS-Halle, Obergasse 33
Angelsportverein Steinbach 1980
„Freunde der Natur“ e.V.

Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“**Angelsportverein Steinbach: An alle Mitglieder + Freunde**

Unser traditionelles Fischerfest am 13. August 2017 findet wieder an der Friedrich-Hill-Halle (TuSturnhalle in der Obergasse 33) statt. Außer unserer Spezialität: „frisch geräucherte Forellen“, gibt es wie immer Fischbrötchen, Leckerer vom Grill, Bier vom Fass sowie diverse andere Getränke und Kaffee und Kuchen. Außer unseren Mitgliedern sind alle Freunde und unsere Steinbacher Mitbürger recht herzlich eingeladen. Auf Ihren Besuch freut sich Ihr:

Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“ e.V.
Der Vorstand Reinhard Müller und Gerd Pfeifer

FSV Steinbach - Jugend / Central Apotheke**Apotheke mit Herz für Kinder**

Für drei F-Junioren Mannschaften des FSV Steinbach im Alter von 6-8 Jahren, fehlten bis heute erste Hilfe-Verbandskästen. Es war nicht so einfach, diesbezüglich Spender zu finden. Die Central Apotheke in Steinbach war sofort bereit zu helfen. Das erste Gespräch mit Frau Sarah Schneider (PTA Zentraler Einkauf) verlief sehr herzlich. Frau Schneider wollte wissen, wie alt die Spieler sind und wie vielen Mannschaften man insgesamt helfen kann. Spontan beschloss die Apotheke 3 Mannschaften mit Verbandskästen und Zubehör zu versorgen. Bereits zwei Tage später konnten diese vom Cheftrainer und Jugendkoordinator Klaus Weinberg und dem Trainer Arne Franz entgegengenommen werden. Ich möchte in diesem Zusammenhang dem gesamten Central Apotheken Team danken. Der Dank geht auch an die ehrenamtlichen Trainerstäbe des FSV Steinbach, die sich täglich nach der regulären Arbeitszeit, um die 200 Kinder und Jugendlichen, auf dem Fußballplatz kümmern. **Marcel Asmane**

„Soziale Stadt“ Ehrenamtliche gesucht!

Ab Donnerstag, den 31. August 2017, wird es in Steinbach, in der Kronberger Straße 2 ein neues, kostenfreies Angebot der „Sozialen Stadt“ geben: Offene soziale Sprechstunde in der Kronberger Straße 2. Jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Das Team, das sich aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Beratern und Beraterinnen zusammensetzt, unterstützt Ratsuchende beim Ausfüllen von Formularen (Anmeldung für Krippen- und Kindergärtenplätze) und Anträgen (Arbeitslosen, Wohn- und Sozialgeld, Bildungs- und Teilhabepaket) und findet gemeinsam mit den Hilfesuchenden die richtigen Ansprechpartner/-innen für ihre Anliegen. Ebenso gibt es Informationen über soziale Netzwerke in Steinbach und im Hochtaunuskreis. Aktuelle Kooperationspartner sind die Stadt Steinbach (Taunus) – Einwohnerservice – sowie die Caritas Beratung in Steinbach. Möchten Sie unser Team mit Ihrem Engagement, Zeit und Ihren ganz individuellen Erfahrungen und Kompetenzen bereichern? Für die Offene soziale Sprechstunde suchen wir ehrenamtliche Beraterinnen und Berater, die sich mit Empathie und Einfühlungsvermögen den Fragen der Ratsuchenden widmen, gerne auch mehrsprachig. Sie werden im Laufe der Tätigkeit geschult, bekommen Erfahrung und Einblick in ein interessantes soziales Arbeitsfeld und werden Teil eines Unterstützungsangebots. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau Gloria Duvnjak, Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 207 8442, duvnjak@caritas-hochtaunus.de

„Soziale Stadt“**Bürgerfest im Quartier – wird verschoben in 2018**

Das ursprünglich für den 26. August 2017 geplante Bürgerfest im Quartier wird ins kommende Jahr verschoben. Die „Soziale Stadt“ freut sich nun auf die Einweihung des Bürgerhauses am 20. August 2017, wo sie sich beteiligen wird. Des Weiteren findet am Freitag, 1. September 2017 ab 15:00 Uhr ein kleines Begegnungsfest im Quartier in der Frankfurter Straße statt, dass vom Stadtteilbüro in Kooperation mit dem Straßenkreuzer-Team gestaltet wird. Am 24. September 2017 veranstaltet dann die Frauengruppe „time for us“ in Zusammenarbeit mit der katholischen Bonifatiusgemeinde, Avendi und dem Stadtteilbüro das „Zweite Frauenfest“, das von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Untergasse stattfindet. **Rundum herzliche Einladung und auf bald!**

VdK Ortsverband Steinbach**VdK-Ortsverbände - Herbstfahrt in die Pfalz**

Der VdK Ortsverband veranstaltet eine Herbstfahrt in die Pfalz
In dieses Jahr organisieren die VdK-Ortsverbände Steinbach, Oberursel und Weißkirchen zusammen mit dem Reisebüro Schütz KG einen Busausflug
am Samstag, den 16.09.2017 nach Bad Dürkheim. Wir besuchen das Hambacher Schloss, Besuch des Dürkheimer Wurstmarkt auf eigene Faust, Planwagenfahrt und Besuch eines Weingutes in Freinsheim. Gäste und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis zum 02.09.2017 bei:
E-Mail: ov-oberursel@vdk.de
oder Mobil: 0151 27649735 Gertrud Meyer

14. STEINBACHER STADTFEST im Bild von Nicole Gruber

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

Mainova AG · Binding Brauerei · Auto-Schepp GmbH · K.+M. Hafer GmbH
 Stadler Tankrevision-Tankbau GmbH · Wasserversorgung Steinbach GmbH
 Stefan Bergmann-MSB · Allianz Schütz und Diefenhardt
 WERU Waldreiter GmbH · Kanal Greulich
 BEX-IMMOBILIEN · Mietservice Hein
 REICHARD Papiere - Verpackungsmittel
 Raiffeisenbank Oberursel eG · KRONE FISCH · Stadt Steinbach/Taunus
 Hotel „Zum Brunnen“ · Energieberatung-im-Hochtaunus

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Tank-Reinigung
- Tank-Sanierung
- Tank-Stilllegung
- Tank-Demontage
- Tankraum-Sanierung
- Tank-Neumontage

TANK - MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56 · Tel. 0 69/39 26 84 + 39 91 99
 Fax 069/39 91 99 oder 38 01 04 97 · Oberursel: Tel. 06171/7 43 35 · Wiesbaden: Tel.061 22 /50 45 88
 • Mainz Tel. 0 61 31/67 28 30 · Heusenstamm 0 61 04/20 19
 tankrevision-stadler@t-online.de · www.tankrevision-stadler.de



Ökum. Kirchenstand - St. Georg / St. Bonifatius



BEX Immobilien



Sport- und Fitnesspark



Malen bei der Stadt Steinbach



Pfeilwerfen



Soziale Stadt



Die „politische Spitze“ Steinbachs



Hohmann „Energie“



Feuerwehr Steinbach



WERU WALDREITER - 4er Trampolin



Fam. Dill



Marschner Markisen



mainova



KRONE Fisch



Steinbacher Kebab Haus



Zauberzelt bei WERU-Waldreiter



Klaus Döge Thorsten Hoffmann Boris Jatho



Reisebüro Kopp

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Theresia und Günter Hauert feierten Diamantene Hochzeit



Von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas mit Theresia und Günter Hauert. Foto: Michael Hauert

Am 5. Juli 1957 gaben sich Theresia und Günter Hauert das Ja-Wort. Das Paar lebt zusammen mit Sohn Michael in der Berliner Straße in Steinbach (Taunus). Günter Hauert kümmert sich zusammen mit Sohn Michael rührend um die Pflege von Mutter Theresia. Zum Ehrentag hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas das Paar zu Hause besucht und die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der hessischen Landesregierung überbracht. Wir wünschen den Eheleuten Hauert noch viele glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

90. Geburtstag von Margaretha Stephan



Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch mit der Jubilarin Margaretha Stephan und ihren Töchtern. Foto: Nicole Gruber

Am 7. Juli 1927 wurde Margaretha Stephan geboren. Seit 1977 lebt die Jubilarin in Steinbach (Taunus). Den 90. Geburtstag hat Margaretha Stephan mit ihren zwei Töchtern verbracht, die in Steinbach und Hammersbach leben. Zum Ehrentag haben Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch die Jubilarin zu Hause besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts.), des Hochtaunuskreises und der hessischen Landesregierung überbracht. Wir wünschen Margaretha Stephan noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

Paul Satzek feierte seinen 80. Geburtstag



Von links: Christel und Jubilar Paul Satzek mit Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Foto: Nicole Gruber

Am 6. Juli 1937 wurde Paul Satzek in Rheinhausen geboren. Vierzig Jahre lebte er zusammen mit seiner Frau Christel in Kronberg. Vor fünf Jahren zog das Paar nach Steinbach (Taunus) und genießt seither den Ausblick über die Felder und nach Frankfurt aus ihrer Wohnung in der Niederhöchstädter Straße. Am 11. Juli 2017 hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Paul Satzek noch viele gesunde und glückliche Jahre zusammen mit seiner Frau in Steinbach (Taunus).

80. Geburtstag von Rolf Geyer



Am 22. Juni 1937 wurde Rolf Geyer geboren. Der ehemalige Geschäftsstellenleiter der Frankfurter Sparkasse in Frankfurt engagierte sich sein Leben lang in vielen Organisationen. So ist er Gründungsmitglied der Bürgersebsthilfe „Bürgern helfen Bürgern“, ist im Roten Kreuz aktiv, ist dienstältestes Mitglied im Vorstand der Ev. Kirche und ist Gründungsmitglied und noch heute für die Finanzen bei „Luftfahrt ohne Grenzen“ zuständig. Seinen Geburtstag hat der Jubilar zusammen mit seiner Frau und den beiden Töchtern sowie Freunden gefeiert. Am 27. Juni hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Rolf Geyer noch viele gesunde und aktive Jahre in Steinbach (Taunus). Foto: Nicole Gruber

Erwin Krämer feiert seinen 80. Geburtstag



Am 15. Juni 1937 wurde Erwin Krämer geboren. Der tüchtige Bäcker aus Frankfurt genießt seinen Ruhestand in Steinbach (Taunus). Zum Ehrentag hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Erwin Krämer noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Ts.). Foto: Stadt Steinbach

Baubeginn in der Berliner Str. 39 (ehemals Penny)

Nach mehrmaligen Wechsel der Investoren hat nun die Amadeus Projektbau GmbH das Zepter in der Hand. Wie Bürgermeister Dr. Stefan Naas und geschäftsführender Gesellschafter Volker Deifel berichten, wird nach Vorgabe der Stadtverordnetenversammlung und aufgrund der bereits bestehenden Baugenehmigung in unveränderter Weise der bisherigen Pläne der Neubau errichtet. Mit dem Abriss wird im Herbst gestartet. Statt Miet- sollen nun 28 Eigentumswohnungen entstehen, sowie eine Tiefgarage. Die veränderte Planung von Miet- in Eigentumswohnungen bleibt jedoch die einzige Änderung, die der neue Investor vorsieht. Die Höhe des Gebäudes sowie die weiteren Planungen waren durch eine Veränderungssperre der Stadtverordnetenversammlung festgeschrieben worden. Die Stadt hat sich hiervon nicht abbringen lassen, so dass die Amadeus Projektbau GmbH nun in unveränderter Weise mit dem Neubau beginnen wird. Neben den Eigentumswohnungen wird ein Nahversorger in die unteren Räume einziehen, der bereits gefunden wurde. In die weiteren Räume im Untergeschoss war angedacht das Büro der „Sozialen Stadt“ einziehen zu lassen. Ob es dazu kommen wird, nachdem das Stadtteilbüro erst in der Wiesenstraße 6 ihr Domizil gefunden hat, steht derzeit noch nicht fest, wie der Rathauschef sagt. Die Amadeus Projektbau GmbH rechnet mit einer Bauzeit von 14 Monaten. Die Abrissgenehmigung liegt bereits vor. Wie Volker Deifel sagt, werden erfahrungsgemäß die Eigentumswohnungen bis zu 90% dem Mietmarkt zur Verfügung stehen. Dem Erfahrungswert nach werden viele Wohnungen als Kapitalanlagen gekauft und weiter vermietet. Die Amadeus Projektbau GmbH investiert rund 10 Millionen Euro in die Immobilie in Steinbach. Ab circa 220 Tausend Euro werden die Eigentumswohnungen zu erwerben sein.

Unterhaltung und Infos bei den Seniorinnen + Senioren

Am Mittwoch, 19. Juli 2017, fand der beliebte Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren im evangelischen Gemeindefaal statt. Bei Kaffee, Kuchen und Musik auf dem Akkordeon, gespielt von Franz Lex, begann der Nachmittag. Rund 90 Seniorinnen und Senioren hatten sich trotz sonnig, heißer Temperaturen auf den Weg gemacht. Erster Stadtrat Lars Knobloch gab einen Einblick in die aktuellen Themen in Steinbach und lud alle Anwesenden zur Eröffnung des Bürgerhauses am 20. August ein. Themen waren unter anderem das von Frankfurt geplante Baugebiet, welches an Steinbach angrenzen soll sowie die Wegeverbindung der „Sozialen Stadt“, die zum Rewe und Aldi führt. Aus dem Buch „Gartengeschichten“ von Eva Demski las Elvira Schwintzer von der Stadtbücherei vor, ehe Ursula Nüsken von der Seniorenkommission die überarbeitete Broschüre „Senioren in Steinbach“ vorstellte. Ein besonderer Dank galt an diesem Nachmittag den ehrenamtlichen Helferinnen Ingrid May, Brigitte Flach und Petra Menzel-Hobeck, sowie den Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus, die den Nachmittag gestaltet haben. Foto: Nicole Gruber



„PIZZA“ per Mausclick bestellen!
 Wollen Sie eine Pizza mit Geschmack, dann besuchen Sie unsere neue Webseite
www.pizzadrive24.de
 Pizza bestellen, 10 % Rabatt sichern und genießen. Ihr Pizzalieferant in Steinbach/Ts. und Umgebung.
 Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pizzadrive Team · Tel.: 06171/694419

Marschner
 ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
 Telefon 061 71 - 762 15
 www.marschner-rolladenbau.de
KLAIBER MARKISEN

Aktionsangebot für die ersten 5.000 Neukunden
2,22% Zinsen auf dem Jugendbauparkkonto und ein freudiger Fidget-Spinner!
Jetzt clever den idealen Start ermöglichen! Mit Ideal & clever von Wüstenrot.
 1) Bei Abschluss von Ideal & clever (= Kombi aus Jugendparkkonto und Jugendbauparvertrag für alle bis 20 Jahre) im Aktionszeitraum 01.07. bis 31.10.2017. Vergabe im Windhund-Verfahren. Sonderzins 2,22% auf dem Jugendparkkonto garantiert bis 31.12.2019 auf maximal 1.500 Euro, danach und bei höheren Beträgen gilt der dann für bestehende Kunden gültige Guthabenzins. Voraussetzung: Abschluss eines Jugendbauparvertrages mit mindestens 20.000 Euro Bausparsumme, Einlösung bis 31.10.2017 und Einrichtung eines SEPA-Lastschriftmandats bei Vertragsabschluss. Als Neukunde gelten alle Kunden, bei denen bei Abschluss des Vertrages kein weiterer Jugendbauparvertrag bei der Bausparkasse besteht. Als zusätzliche Aktionsprämie gibt es auf separate Anforderung einen Fidget-Spinner.
 Ich berate Sie gerne.
Steffen Latussek
 Wüstenrot Service-Center
 Louisenstrasse 142
 61348 Bad Homburg v.d.H.
 Telefon: 06172 - 1396658
 Mobil: 0171 - 76 00 484
 steffen.latussek@wuestenrot.de
wüstenrot
 Wünsche werden Wirklichkeit.

Karosserie Fachbetrieb
Autoprofis
 www.rw-autoprofis.de
 • Karosseriebau
 • Lackiererei
 • Autobeschriftung
 • Smartrepair
Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!
Karosseriebau + Lackierarbeiten
 vom Karosseriebaufachbetrieb
WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
 Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
 Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Karlheinz Günther
Kfz-Reparaturen · Kfz-Elektrik
 Inh. MICHAEL KLEINE
 Industriestraße 6 · 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon (0 61 71) 7 84 33 · Fax (0 61 71) 7 40 49
 E-Mail: GuentherTuning@t-online.de

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach**Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

Tel.: 06171/9798021

reusch@kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung**GOTTESDIENSTE:**

Sonntag	06.08.	9:30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	09.08.	8:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	10.08.	16:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)
Samstag	12.08.	15:30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst auf dem Kirchplatz St. Ursula
Sonntag	13.08.	9:30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag	15.08.	9:00 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Einschulung
Mittwoch	16.08.	8:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag	19.08.	14:00 Uhr Trauung: Salvatore Messina - Nadja Bußler
Sonntag	20.08.	10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Bürgerhauses in Steinbach

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag	03.08.	16:30 Uhr Senioren 97
Mittwoch	16.08.	17:00 Uhr Cafe International (ev. Gemeindehaus)
Donnerstag	17.08.	17:00 Uhr AG Patenschaften AK Flüchtlinge Club '98
Montag	21.08.	20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr**Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung**

HINWEISE

• Der Straßenkreuzer kreuzt am 05.08. auf dem Wochenmarkt in Steinbach auf. Von 10:00 bis 12:30 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort. • Der Straßenkreuzer kreuzt am 20.08. auch bei der Einweihung des Bürgerhauses von Steinbach auf. Ab 12:00 Uhr sind wir mit unserem Kaffee vor Ort. • Wie in den vergangenen Jahren lädt der Arbeitskreis Ökumene in Steinbach im August zum gemeinsamen Boule-Spielen ein. Wir treffen uns Freitagabend am 4., 11. und 18. August ab 19:00 Uhr auf der Wiese vor dem Evangelischen Gemeindehaus in der Untergasse. Bitte gute Laune und - wenn vorhanden - Boulekugeln mitbringen; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neben dem Spiel wollen wir den Abend mit gemeinsamen Gesprächen und einer kleinen Stärkung ausklingen lassen; dafür können gerne Käse, Brot, Wein und anderes beigetragen werden. • Wir laden ganz herzlich zu unserem St. Ursula Familientag ein! Am Sonntag, 27. August 2017 rund um St. Sebastian, Oberursel-Sierstadt Beginn 14:00 Uhr - Kinderwortgottesdienst 17:30 Uhr. Gemeinsam wollen wir auf Zeitreise gehen. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Bibel. Erleben Sie mit Ihren Kindern das bunte Treiben auf dem Handwerkermarkt, lauschen Sie im Erzählzelt unbekannt biblischen Geschichten, kosten Sie Honig und Gewürze aus dem Orient, entdecken Sie, wie unsere Schrift sich entwickelt hat, üben Sie sich im Schreiben auf Papyrus, nutzen Sie die Wellnessoase, um zu entspannen, spielen Sie mit Ihren Kindern in der Kleinkinderose, versuchen Sie sich im Fladenbrot backen, besuchen Sie die Fischer am See Geenezareth, ...

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach**Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29**

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46

Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28

Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 8-12 Uhr

Freitag 10-12 Uhr,

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag	06.08.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko)
Sonntag	13.08.	10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko)
Montag	14.08.	8.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresanfang in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule (Pfarrer Herbert Lüdtko und Pastoralref. Chr. Reusch)
Dienstag	15.08.	9.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Pfar. Werner Böck und Pastoralreferent Chr. Reusch)
Sonntag	20.08.	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe in der St. Bonifatiuskirche (Pfarrer i.E. Daniel Lenski, Pastoralref Christof Reusch)

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Mittwoch	19.07.	17.00 Uhr Café International (St. Bonifatius)
Mittwoch	09.08.	17.00 Uhr Vorbereitungsstreffen FaKir
Dienstag	15.08.	16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mittwoch	16.08.	16.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchstadt
Donnerstag	17.08.	17.00 Uhr Café International
Donnerstag	17.08.	18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
		19.00 Uhr Vortrag für Senioren mit Dr. Christian Albrecht (nähere Informationen folgen)

Georgsgemeinde im Internet:

www.st-georgsgemeinde.de**Ökumenische Pflegedienste**

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus/Hohemarkstr. 24 b, 61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421

Schäferhundeverein Steinbach**Steinbacher Schäferhundeverein hatte einen Wandertag**

Die Ortsgruppe Steinbach im Schäferhundeverein blickt auf einen wunderschönen Wandertag zurück. Am Pfingstsonntag, den 4. 6. 2017, sind sie mit ca. 25 Personen und 20 Hunden um 9.30 Uhr vom Vereinshaus Steinbach gestartet. Es ging querfeld-ein über Äcker und durch den Wald zum „Franzosenack“, wo dann auch Rast gemacht wurde. Um 12.30 Uhr fröhlich und guter Dinge wieder im Vereinsheim, an der Waldstraße angekommen, wurde bei schönem, sonnigen Wetter Würstchen und Steaks gegrillt, was großen Anklang fand. Die Mitglieder hatten wie immer ein leckeres Salatbuffet erstellt und Kuchen gebacken. Nach dem Kaffeetrinken klang das Fest ganz gemütlich um ca. 18.30 Uhr aus. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende.

**Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius****Jahresabschlussfest in der kath. Kita St. Bonifatius**

Mit einem bunten Fest feierten die Kinder und Familien der kath. Kita St. Bonifatius am Freitag, den 23.06.2017 den Abschluss des Kindergartenjahres. Der diesjährige Leitsatz lautet: „Alles hat seine Zeit.“ Und das hatte seine besondere Bedeutung im Mittelpunkt des stunden drei wichtige Ereignisse. Das erste ist die traditionelle Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder und ihrer Eltern. In diesem Jahr sind es 27 Kinder. Gruppenweise kommen sie zusammen, dann erhält jeder einen herzlichen Händedruck, ein gutes Wort und eine Rose mit guten Wünschen für die Zukunft. Es ist beeindruckend mit welcher Freude aber auch mit welchem Ernst die Kinder und auch die Eltern diesen Moment erleben. Mit Stolz empfangen die Kinder von ihren Gruppenleiterinnen ihre prall gefüllten Portfoliordner und halten somit symbolisch ihre gesamte Kindergartenzeit in der Hand. Der zweite Teil des Festes war für das 45jährige Jubiläum der Kindertagesstätte reserviert. In einer kleinen Ansprache gedachten wir der ehemaligen Leiterin Frau Anneliese Schober, die von der Einweihung fast 40 Jahre die Geschichte der Einrichtung lenkte und ihr gemeinsam mit ihrem Team einen besonderen Charakter verlieh. Er war geprägt vom christlichen Menschenbild und verband sich im Alltag eng mit der Pfarrei St. Bonifatius. Ca. 4500 Kinder und ihre Familien sind in den vergangenen Jahren in der Kita ein- und ausgegangen und wurden mit Liebe und Verständnis betreut und begleitet. Ein Herzliches Dankeschön sagen wir allen Menschen aus der Pfarrei St. Bonifatius und der Stadt Steinbach, die sich in diesen 45 Jahren um die Geschichte der Einrichtung bemüht haben. Zum Jubiläum ließen die Kinder 4 mal 45 bunte Luftballons in den Himmel steigen. Der dritte Teil des Festes war der Zukunft gewidmet. Wir alle hoffen auf einen Neubau für die Kath. Kindertagesstätte. Wir hoffen auf einen Baubeginn noch im Jahr 2017. Darum müssen wir uns von unserem alten Haus verabschieden. Die Kinder hatten in den Tagen vor dem Fest im Garten und rund um das Haus Steine eingesammelt. Diese konnten bunt bemalt werden und sollen dann den Eingang des Übergangshauses schmücken und schließlich mit in das neue Kita-Haus wandern. Für die Kinder gab es auf Wunsch der zukünftigen Schulkinder besondere Süßigkeiten: Zuckerwatte, die uns Herr Ries mit seinem Zuckerwattegerät frisch herstellte und Eis so viel der Magen vertragen konnte. Mit Unterstützung der Eltern gab es ein reich gefülltes Buffet mit vielen internationalen Spezialitäten und Köstlichkeiten. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Spendern, durch deren Unterstützung das Fest zu einem vollen Erfolg wurde.

B. Albrecht

Wanderfreunde Steinbach**Kultur- und Erlebnisreise der Wanderfreunde Steinbach**

Mit 18 Personen reiste der Wanderclub Steinbach unter Führung von Claudia Wittek vom 17. bis 20. Juni 2017 nach Dresden. Am Spätnachmittag erreichten wir unser zentral gelegenes Hotel in der Prager Straße. Wir wurden empfangen von Carla und Dr. Klaus Wagner (Steinbach Hallenberg) mit denen wir gemeinsam unser Abendessen in dem sehr urigen Gewölbrestaurant „Pulverturm“ in der Nähe der Frauenkirche einnahmen. Der Ober und ein Gaukler unterhielten uns mit netten Geschichten und Anekdoten zum Restaurant und der Geschichte von Dresden. Ein wunderbarer Auftakt. Auf Vorschlag von Carla und Dr. Klaus Wagner besuchte ein Teil der Wandergruppe das Stadtfest „Bunte Republik Neustadt“ im Ortsteil Dresden-Neustadt. Dieses findet nur einmal im Jahr für fünf Tage statt und erstreckt sich durch mehrere Straßen. Betört von den Musikdarbietungen, Gerüchen der Garküchen und dem Gedränge mit den fröhlich tanzenden Menschenmassen gingen wir zurück in die Dresdner Innenstadt zu unserem Hotel. Ausgeschlafen starteten wir am nächsten Morgen um 10 Uhr zu unserer Schloßerfahrt mit dem Raddampfer Gräfin Cosel nach Pillnitz. Elbaufwärts hatten wir 1,5 Std Zeit, die schöne Landschaft und die kulturell interessanten Orte, Schlösser und Villen an uns vorbeiziehen zu lassen. Schloss und Park Pillnitz lud uns zum Verweilen ein. Für eine Schlossbesichtigung war die Zeit zu knapp, so dass wir uns auf den Park mit Orangerie, Palmenhaus und - natürlich - der Kamelie beschränkten. Auch das allein war mit den wunderschön angelegten Blumenbeeten, den Skulpturen, Brunnen und kleinen Seen ein schönes Erlebnis. Nach einstündiger Rückfahrt mit dem Raddampfer trafen wir eine Stadtführerin in traditionellem Kostüm, die uns einen amüsanten Stadtrundgang bot. Vom Zwinger ausgehend zeigte sie uns alle in der Innenstadt liegenden bedeutenden Gebäude und unterlegte ihre Erklärungen mit Anekdoten aus der Geschichte August des Starken. Wir stärkten uns dann im Restaurant „Der Gänsedieb“. Vor dem Restaurant konnten wir den Gänsedieb als Skulptur betrachten. Gut gelaunt und gestärkt gingen wir in Hotel zurück. Museumsgastronomie erlebten wir am Folgetag im „Dresden 1900“ zum Frühstückbuffet gegenüber der Frauenkirche. In der Mitte des Restaurants war ein historischer Straßenbahnwagen aufgestellt, an den Wänden sind historische Fotos, Straßen- und Eisenbahnschilder ausgestellt. Nach dem Frühstück schloss sich eine Stadtrundfahrt mit einem Doppeldeckerbus an. Vom Bus aus konnten wir Eindrücke der Innenstadt aufnehmen und fuhren auch durch weitere Ortsteile und über Dresdens Brückenwahrzeichen „Blaves Wunder“ nach Dresden Neustadt. Bei einem Zwischenstopp besuchten wir „Den schönsten Milchladen der Welt“ mit herrlichen Mosaiken und Dekorfliesen an den Wänden. Milch und Milchprodukte konnte man auch erwerben. Nach der Stadtrundfahrt besuchten wir eine Orgelbandacht mit zentraler Kirchenführung in der Frauenkirche. Die Andacht und die Orgelbegleitung ließ uns in stiller Eintracht verstummen. Anschließend wurde uns über die Geschichte und den Wiederaufbau der Frauenkirche berichtet. Hochinteressant! Danach hatten wir Zeit, Dresden individuell zu erkunden bis zu unserem Besuch in der Semperoper. Wir hörten die Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár. Unisono waren alle von dem Stück begeistert und spendeten kräftigen Applaus. Doch nicht allein die Vorstellung begeisterte, sondern auch die Semperoper als Gebäude und Kunstwerk überzeugte die Mitgereisten. Zum Abschluss des Tages genehmigten wir uns noch einen Drink in einem Irischen Pub. Abreise: Unser durchgehender Zug nach Frankfurt startete um 12:13 Uhr. Am Nachmittag erreichten wir dann Steinbach mit vielen gewonnenen Eindrücken. In der kurzen Zeit konnten wir nicht alle Sehenswürdigkeiten Dresdens erleben, deshalb unser Versprechen: Dresden, wir kommen wieder! Herzlich bedanken möchten wir uns bei Carla und Dr. Klaus Wagner, die uns zu den

Steinbacher Carnivals Club 1974**8. SCC-Sommerfest**

Am Samstag, 01.07.2017, war es wieder soweit. Der SCC Steinbach 1974 e.V. feierte sein achttes Sommerfest. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse war das Fest ein voller Erfolg. Das Ziel war durchweg gut besucht, und die hausgemachten Kuchen und Salate fanden lobenden Zuspruch. Leider konnten die Kinderspiele wegen Regen im Freien nicht stattfinden, so daß ein Teil des Zelttes kurzer Hand für unsere kleinen Gäste umgebaut wurde. Der SCC bedankt sich bei allen Besuchern und den vielen befreundeten Verein für ihren Besuch. **Pressewartin Selina Kilb**

WÜSTENROT
Wünsche werden Wirklichkeit.

Sparen Sie sich den Stress.

Die Suche nach einer Baufinanzierung nervt? Wir finden genau die richtige Lösung für Sie.

- Top Wüstenrot-Beratung
- Top Wüstenrot-Produkte
- Plus das Beste aus über 300 Partnerangeboten

Ich berate Sie gerne.

Steffen Latussek

Wüstenrot Service-Center
Louisenstrasse 142
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172 - 1396658
Mobil: 0171 - 76 00 484
steffen.latussek@wuestenrot.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster?
WERU.

KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
www.weru.de

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sanierungen
- Beleuchtungsanlagen
- Heizungssteuerungen
- Netzwerkverkabelung
- Kundendienst
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Hessenring 58 • 61449 Steinbach (Ts) • anemoss@gmx.de



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Freiw. Feuerwehr Steinbach - Einsätze Juni-Juli

03.06.2017 Nach einem starken Gewitterschauer lief in einem Wohnhaus der Stettiner Str. Wasser vom Dach ins Gebäude. Die alarmierte Feuerwehr verschaffte sich Zugang zum Dach und reinigte dort einen Verstopften Flachdachablauf. Nachdem dieser gereinigt war, konnte das angestaute Wasser wieder ablaufen und tropfte nicht mehr in die darunter liegende Wohnung. Zeitgleich wurden noch die Bacheinläufe in der Obergasse und Wald Str. gereinigt. Sie waren mit Dreck und Geäst verstopft und stauten den Bachlauf an.
Alarmierung: 14.42 Uhr Einsatzende: 15.29 Uhr

05.06.2017 Erneut wurde die Feuerwehr zu einem Wasserschaden alarmiert. Diesmal tropfte das Wasser in einem Wohnhochhaus der Berliner Str. von der Decke in die Wohnung. Diesmal war ein geplatzter Schlauch der Waschmaschine in der darüber liegenden Wohnung der Grund. Die Wehr musste nicht tätig werden.
Alarmierung: 13.44 Uhr Einsatzende: 14.00 Uhr

07.06.2017 Während der monatlichen Versammlung der Einsatzabteilung wurde die Feuerwehr Steinbach zu einem in Vollbrand stehenden PKW auf die Brücke der Bahn Str. alarmiert. Dort stand ein PKW in Vollbrand. Zum Ablöschen des Fahrzeuges waren zwei Trupps unter Atemschutz eingesetzt. Schnell konnte der Brand gelöscht werden. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Im Einsatz waren 4 Fahrzeuge mit 23 Aktiven.
Alarmierung: 20.39 Uhr Einsatzende: 22.04 Uhr

13.06.2017 Im Haus der Wirtschaft löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Die alarmierte Feuerwehr konnte vor Ort Rauch in der Tiefgarage feststellen, die Ursache blieb zunächst jedoch unklar. Es konnte kein Feuer, Wärme oder sich neu bildender Rauch festgestellt werden. Die Tiefgarage wurde daraufhin maschinell belüftet. Der Inhaber kontrollierte die Aufzeichnungen der Überwachungskamera und stellte ein Auto mit defekter Abgasanlage fest. Der Besitzer wurde ausfindig gemacht und aufgefordert, sein Auto aus der Tiefgarage zu entfernen. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge.
Alarmierung: 09.30 Uhr Einsatzende: 11.15 Uhr

16.06.2017 Am heutigen Nachmittag rettete die Feuerwehr einen süßen kleinen Patienten aus seiner misslichen Notlage. Dazu rückte ein Fahrzeug mit 6 Einsatzkräften in die Stettiner Str. aus. Dort war ein Entenküken in einen Gully gefallen und kam aus eigener Kraft nicht wieder raus. Das Tier wurde aus dem Gully befreit und nachdem ihm augenscheinlich nichts fehlte, konnte es in einem Gartenteich in der Umgebung wieder ausgesetzt werden. Dort freut es sich seine Mutter hoffentlich bald wieder zu sehen.
Alarmierung: 16.53 Uhr Einsatzende: 17.30 Uhr

17.06.2017 In der Nacht zum Stadtfest wurde die Feuerwehr Steinbach zu einem brennenden PKW in der Frankfurter Straße alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte das Feuer aufgrund der räumlichen Nähe bereits auf ein zweites Fahrzeug übergegriffen. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz bekämpften den Brand mithilfe von zwei Schnellangriffen. Die Brandsache ist ungeklärt, die Polizei ermittelt.
Alarmierung: 01.57 Uhr Einsatzende: 03.20 Uhr

18.06.2017 Zum frühen Abend hin entdeckten Anwohner einen brennenden Papiercontainer in der Industriestr. Die 2 ausgerückten Löschfahrzeuge hatten den Brand schnell mit einem S-Rohr unter Kontrolle. Im Anschluss wurde der Container geöffnet und teilweise entleert um letzte Glutnester abzulöschen.
Alarmierung: 17.47 Uhr Einsatzende: 18.27 Uhr

18.06.2017 Keine zwei Stunden nach dem letzten Einsatz wurde die Feuerwehr erneut alarmiert. Zum vierten Mal an diesem Wochenende. Diesmal zu einem Wasserrohrbruch in der Berliner Straße. Dort drückte Wasser aus einer Wohnung in die untere Etage durch die Decke. Da in der betroffenen Wohnung niemand öffnete, wurde zur Kontrolle auf einen Wasserrohrbruch und zum Ausschluss, dass sich eine hilflose Person darin befand, die Tür mit Spezialwerkzeug geöffnet und die Wohnung kontrolliert. Nach der Öffnung fand man zum Glück keine hilflose Person, aber ein defektes Eckventil vor, welches von der Feuerwehr zugedreht wurde. In der Wohnung im 5. OG musste die Feuerwehr nicht tätig werden, die Wohnung im 6. OG wurde an die Polizei übergeben. I
Alarmierung: 20.30Uhr Einsatzende: 21.12 Uhr

26.06.2017 Eine hilflose Person benötigte in der Stettiner Str. den Rettungsdienst, konnte jedoch nicht mehr selbstständig die Türe öffnen. Die alarmierte Feuerwehr verschaffte sich durch ein gekipptes Fenster Zugang zur Wohnung und öffnete die Tür von Innen. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 11 Aktiven.
Alarmierung: 12.26 Uhr Einsatzende: 12.55 Uhr

27.06.2017 In der Industriestr. schleuderte ein PKW in der Nacht aus der Kurve und prallte in die Leitplanke. Die Feuerwehr nahm ausgeladene Betriebsstoffe auf und reinigte die Fahrbahn. Anschließend wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 15 Kameraden. Alarmierung: 0.39 Uhr Einsatzende: 01.08 Uhr



29.06.2017 In der Berliner Straße benötigte die Polizei die Amtshilfe der Steinbacher Feuerwehr. Eine Wohnung im vierten Obergeschoss eines Wohnhochhauses musste geöffnet werden. Nachdem die verschlossene Tür mit Spezialwerkzeug geöffnet wurde, konnte der Einsatzort von der Feuerwehr wieder verlassen werden.
Alarmierung: 18.52 Uhr Einsatzende: 19.22Uhr

30.06.2017 Die Feuerwehr wurde in die Berliner Str. alarmiert. Dort konnten Anwohner aus einer Wohnung Brandgeruch feststellen. Ein Trupp unter Atemschutz konnte schnell die Tür öffnen und als Ursache angebranntes Essen auf einem Herd ausmachen. Dieses wurde im Spülbecken abgelöscht und die Wohnung belüftet. Anschließend wurde der Einsatz beendet und die Wohnung der Polizei übergeben. 21 Kräfte waren mit 4 Fahrzeugen im Einsatz.
Alarmierung: 14.24 Uhr Einsatzende: 15.08 Uhr

30.06.2017 Während der Übungseinheit der Feuerwehr ereignete sich an/auf der Bahnstr. an der Einmündung zur Industriestr. ein schwerer Verkehrsunfall. Es waren 2 PKW und ein nicht besetzter Linienbus am Unfall beteiligt, wobei eine Person schwer verletzt wurde. Umgehend brach die Feuerwehr ihre Übung ab und eilte mit 6 Fahrzeugen und 31 Aktiven zur Unfallstelle. Vor Ort wurde eine schwer verletzte Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes medizinisch Erstversorgt und die weiteren beteiligten Personen betreut. Parallel wurde die Einsatzstelle abgesperrt, ausgeleuchtet und ein vorsorglicher Löschangriff aufgebaut. Aus dem beteiligten Linienbus, der zum Unfallzeitpunkt auf Leerfahrt war, liefen große Mengen Betriebsstoffe aus. Diese wurden aufgefangen und bereits ausgetretene Betriebsstoffe mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Neben der Feuerwehr waren 2 Streifenwagen der Polizei, ein Notarzt und drei Rettungswagen im Einsatz. Nachdem die Fahrzeuge abgeschleppt worden waren, wurde nochmals die Str. gereinigt und für den Verkehr von der Polizei wieder freigegeben. Während des Einsatzes ist die Bahnstr. voll gesperrt worden. Alarmierung: 21.27 Uhr Einsatzende: 23.30 Uhr.

05.07.2017 Alarmiert wurde die Feuerwehr Steinbach zu einem ausgelösten Rauchmelder in einem Wohnhochhaus der Berliner Straße. Deshalb kamen ebenfalls drei



Fahrzeuge aus Stierstadt zur Einsatzstelle, darunter auch die Drehleiter, sowie zwei Polizeistreifen und ein Rettungswagen. Bei Erkundung des Gebäudes wurde festgestellt, dass ein Rauchmelder im Kellergeschoss ausgelöst hatte. Als Ursache konnte jedoch kein Rauch und kein Feuer entdeckt werden. Es handelte sich um einen technischen Fehlalarm.
Alarmierung: 23.04Uhr Einsatzende: 23.45 Uhr

13.07.2017 Im Feld Richtung Weißkirchen brannte ein Mülleimer. Dieser wurde mit einem

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Wir kaufen in
Steinbach/Taunus

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

TuS Steinbach - Wandern

Sternwanderung zum Großen Feldberg



Zum 12. Mal in Folge Verteidigung des August-Ravenstein-Ehrenpreises
Diesmal reichten 18 wanderfreudige Wanderinnen und Wanderern aus um zum 12. Mal in Folge den August-Ravenstein-Ehrenpreis wieder in die Hochtaunuswandermetropole zu holen. Gemeinsam mit Sabine und Roland hat Jochem den Wanderinnen und Wanderern des Turngau Feldberg 3 Route zur Besteigung des höchsten Gipfels des Taunus angeboten. **Route 1** - Sandplackenroute, östlich der Kanonenstraße, etwa 11,12 km lang (mit Sabine) **Route 2** - klassische Fuchstanzroute über die Emmighaushütte, etwa 8,35 km lang (mit Jochem) und **Route 3** - neue Fuchstanzroute über den Oberen Maasgrundweg, etwa 9,47 km lang (Roland). Alle drei Routen hatte zwei Dinge gemeinsam: Die zu überwindende Höhe: 590,660Hm und das Ziel: Besuch der Wettkämpfe auf dem Großen Feldberg, dem ältesten Bergturnfest Deutschlands. Bedauerlicherweise hat ein mehrfacher Aufruf an die Wandersport treibenden Turnvereine des Turngau Feldberg nix genutzt um eine Teilnahme an der Sternwanderung zu vermehren. **Ergebnis** Wanderer ohne Verein: Vier; Wanderinnen und Wanderer: TuS Hornau Zwei; Wanderinnen und Wanderer: TV Kalbach Zwei; Wanderinnen und Wanderer: TuS Steinbach 1885 e.V.: Achtzehn. Nach der Anmeldung - schon seit Jahren eine Aufgabe die die TuS Steinbach (Barbara B. sei Dank) übernommen hat - konnten die Teilnehmer in den einzelnen Gruppen ihre Sternwanderung beginnen. Immer gemächlich ist die Zwischenrast bei Anita beim Fuchstanz, um sich für den letzten Anstieg zum Feldberg z.B. mit wunderbarem Käsekuchen zu stärken/zu verwöhnen. Für den verbleibenden Aufstieg wurde diesmal nicht der Hauptweg gewählt denn Jochem hatte eine Supersonderschleife ausgetüftelt mit den Vorteilen: weniger begangenen, wenig befahren (Mountainbiker des Taunus Marathon) und auch landschaftlich wesentlich schöner. Auf der Höhe war es dann trotz Sonnenschein recht kühl/frisch und windig aber die verdiente Kalorienverlustausgleichserbsensuppe, -grillwürstchen usw. musste zu sich genommen werden. An der Ankunftsmedemeldestelle von Heinz Raab (Finanzminister des Feldbergfestauschusses) wurden die Wanderinnen und Wanderer mit der verdienten Wandermedaille ausgezeichnet. Gleich danach war auch klar, dass die TuS Steinbach 1885 e.V. den August-Ravenstein-Ehrenpreis erfolgreich verteidigt hatte. Ein Gruppenbild am Feldberg Gipfelkreuz beschloss diese Sternwanderung und auf dem Nachhauseweg - egal ob mit dem Bus oder auch zu Fuß - schwang im Kopf der wohl bekannte TuS-Slogan: Sternwandern auf den Großen Feldberg mit der TuS . . . auch mit nur 18 Wanderinnen und Wanderern ein Erfolgsgenuß. Die TuS-Wandersparte freut sich über Mitwanderer, auch Gäste sind herzlich Willkommen. **Jochem Entzeroth**

Schnellangriff rasch abgelöscht.

17.07.2017 In der Geschwister Scholl Schule löste abends die Brandmeldeanlage aus. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass ein Druckknopfmelder die Ursache für die Alarmierung war. Es handelte sich um einen technischen Fehlalarm. Der Einsatz wurde beendet und die Einsatzstelle an die Schulleiterin übergeben. Ausgerückt waren 4 Fahrzeuge mit 24 Einsatzkräften.
Alarmierung: 22.53 Uhr Einsatzende: 23.30 Uhr

In der Niederhöchstädter Straße hatte in einem Wohnhochhaus am Nachmittag ein Heimrauchmelder ausgelöst und ein aufmerksamer Nachbar hatte die Feuerwehr alarmiert. Die betroffene Wohnung befand sich im ersten Obergeschoss und war verschlossen. Von außen war eine klare Rauchentwicklung zu erkennen und Brandgeruch zu vernehmen. Ein Trupp unter Atemschutz brachte den Rauchverschluss in Stellung, während ein weiterer Trupp die Tür mittels mechanischem Türöffner die Tür öffnete. Der Atemschutztrupp erkundete die Wohnung; Ursache für die Rauchentwicklung war angebranntes Essen auf einem Herd. Die Wohnung wurde durch einen Lüfter belüftet und der Einsatz konnte beendet werden. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 18 Aktiven.
Alarmierung: 17.09 Uhr Einsatzende: 18.05 Uhr

TuS Steinbach - Wandern

7. Wanderung 2017 - Kleiner Feldberg



Taunusobservatorium (Sternwarte) u. die Seismologische Station
Für wissenschaftlich interessierte Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. ein absolutes Highlight. Pünktlich um 14.11 Uhr empfing uns - insgesamt 16 wissenschaftstüchtige Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 885 e.V. - Sascha Staubach (Mitarbeiter in der JWG Uni Frankfurt in den Instituten IAU (Internationale Astronomische Union) + Geowissenschaften) - am Zugang zum umzäunten Gelände auf dem Kleinen Feldberg. Um so erfreulicher, dass es gelungen war in diese geheimnisumwobene Stätte „einzudringen“.

Der Kleine Feldberg ist mit 825,2 m ü. N.N. die zweithöchste Erhebung im Taunus. Und dieser Berg hat es den Wissenschaftlern des Physikalischen Vereins Frankfurt (kurz:PV) angetan. Wissenschaftler arbeiten seit jeher bescheiden und zogen den Kleinen Feldberg dem rummelverwöhnten Großen Bruder vor. Es ließ sich hier besser ungestörter arbeiten/forschen. Auf der Gipfelregion des Kleinen Feldbergs befindet sich ein meteorologisches und geophysikalisches Observatorium, das Taunusobservatorium. Es wurde 1913 vom Physikalischen Verein gegründet und ist seit der Gründung der JWG im Jahre 1914 eine Außenstelle des Instituts für Meteorologie und Geophysik. Zur Eröffnung reiste Kaiser Wilhelm II von seiner Sommerresidenz im Bad Homburger Schloss an, um die damals hochmoderne Erdbebenwarte und die „aerologische Station“ für Luftmessungen zu eröffnen. Seit 1998 befindet sich dort außerdem die Neumann-Sternwarte, die ebenfalls vom Physikalischen Verein mit Sitz in Frankfurt am Main betrieben wird. Zunächst geleitete uns Herr Staubach an interessanten alten Wohnhäusern vorbei die zur Gründungszeit den Forschern auf dem Kleinen Feldberg als Unterkunft dienten. Nachdem die Verwalterstelle im Observatorium vor einigen Jahren gestrichen wurde, sind auch das „Schwedenhaus“ und die beiden anderen Holzhäuser nicht mehr bewohnt. Erfahren wurde, dass diese Häuser einst auf der Weltausstellung in Paris von Finnland erstellt wurden und abgerissen und entsorgt werden sollten. Ein Förderer des PV kaufte kurzer Hand das Haus - komplett aus Holz in Modulbauweise errichtet - demonierte es und brachte es auf den Kleinen Feldberg und hier wurde es, obwohl aus Finnland stammend, im Volksmund „Schwedenhaus“ genannt. Ein späterer Rundgang im Schwedenhaus ließ den Eindruck aufkommen, dass es dieses Haus nicht verdient hat dem Verfall preisgegeben zu werden. Nun war es an der Zeit im heutigen Vortragsgelände im Saal den interessanten Ausführungen von Herrn Staubach zu lauschen. Neben vielen wissenschaftlichen Informationen, wurde auch ein kleines Experiment vorgeführt zum Thema Nebel und Wolken. Frage: Wann sagt man Wolke und wann Nebel? Antwort: Thema man unter (außerhalb) einem Wasserdampfgebilde an unserem Firmament dann ist es eine Wolke. Ist man jedoch in der Wolke, dann ist es Nebel. Auch erstaunlich ist die Erkenntnis z.B. über die Dicke der Erdkruste auf der wir leben. Vergleicht man die Erde mit einem Apfel haben wir Erdenbewohner mit tiefsten Tiefenbohrungen - ca. 14 Kilometern - im Vergleich dazu noch nicht mal die Schale eines Apfels durchbohrt. Wow!!!! Nach diesem Vortrag ging es zur historischen Erdbebenwarte, die Dank einiger Frankfurter Spender aus dem Kreis des PV - u.a. Frau Antonie von Reinach geb. Bolongaro-Crevenna - errichtet werden konnte. In der alten Erdbebenwarte steht der erste Seismograph aus dem Jahr 1913, der nach Angaben Staubachs sogar heute noch einsatzfähig wäre. Aktuell ist der neue, dreidimensionale ausgerichtete unterirdische Feldberg-Seismograf - ein paar Meter weiter in einem unzugänglichen Erdunker - rund um die Uhr im Einsatz, um die Bewegungen im Erdinneren aufzuzeichnen. Als Bestandteil eines weltweiten Netzwerkes werden hier in fünf Metern Tiefe alle kleinen und großen Erdstöße auf der ganzen Welt registriert.

Weiter ging es Richtung Gipfel mit folgenden wissenschaftlichen Gebäuden: Atmosphärenwissenschaftliches Labor.

Das atmosphärenwissenschaftliche Labor (40 m2) mit einer Dachplattform zur Beprobung der Atmosphäre ist in einem zweistöckigen Containerbau untergebracht. Eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes und eine Luftmessstation des Landes Hessen (Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie HLUG) liefern aktuelle Wetter- und Luftverunreinigungs-Daten. Ein Mikro-Regen-Radar misst Vertikalprofile der Radarreflektivität von Hydrometeoren. Hans-Ludwig Neumann-Sternwarte. Gegenüber dem Laborcontainers steht seit 15 Jahren die Hans-Ludwig-Neumann-Sternwarte, in der zwei leistungsfähige Teleskope in wolkenfreien Nächten den Blick in unendliche Weiten erlauben. Die Hans-Ludwig-Neumann-Sternwarte wurde 1998

eröffnet und ist nach Hans-Ludwig Neumann (1938-1991; einstiger Vorsitzender des Physikalischen Vereins) benannt. Das Cassegrain-Teleskop besitzt einen Spiegeldurchmesser von 0,6 m. Stefan Karge - links im Bild - stellte uns das Teleskop vor, erläuterte uns Tricks wie mit dem relativ kleinen Gerät doch fast bis ans Ende des Weltraums - 13,81 Milliarden Jahre - geschaut werden kann. Bis jetzt wurden hier über 100 neue Asteroiden entdeckt, darunter der Asteroid 204852 mit Namen Frankfurt. Auch interessant die Erkenntnis: Es ist kein schönes Ende, das einige Forscher unserem Universum vorhersagen. In einigen Milliarden Jahren, so ihre Theorie, könnte der Raum samt der darin enthaltenen Materie regelrecht zerreißen. Aus die Maus. Aber keiner der heute auf unserem schönen Planeten wird das je erleben. Jetzt qualmte so langsam der Kopf der teilnehmenden TuSerinnen und TuSerer und man strebt hinaus aus der Kuppel ins bodenständige Leben zurück. Am Schwedenhaus vorbei ging es über Stock und Stein hinab zum Fuchstanz wo diese besondere Wanderung ihren Ausklang fand. Und von da war es nicht mehr weit zur Großen Kurve wo uns der Bus zurück zur Hohe Mark brachte. Und zum Schluss der heutige, schlaue Spruch: Wanderst du mal mit der TuS . . . auch in Milliarden Jahren immer noch nicht Schluss. **Jochem Entzeroth**



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe August 2017

Zeit verlieren? Zeit gewinnen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade in der Ferienzeit häufen sich die Staumeldungen im Radio, bei denen es heißt: Sechs Kilometer Stau auf der A 3; das bedeutet einen Zeitverlust von – sagen wir – 45 Minuten. Und auch sonst „verlieren“ wir viel Zeit: beim Warten auf den Zug, an der Supermarkt-Kasse oder beim Arzt. Mehr als 55 Prozent der Deutschen nehmen Wartezeiten als größtes Ärgernis im Alltag wahr, so das Ergebnis einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung. Dabei können wir von anderen Kulturen lernen, dass das Warten auch gute Seiten haben kann. Ich habe das selbst vor vielen Jahren in einem Urlaub in Griechenland erlebt. Die Mittagssonne brennt vom blauen Himmel, die

Geflüchtete beispielsweise, die auf eine Aufenthaltsgenehmigung warten, wird das Wartezimmer zum Ort, wie ihn schon Franz Kafka in seinem Roman „Der Prozess“ beschrieb: ein Symbol der Ohnmacht im Angesicht undurchsichtiger Bürokratie.

Offenbar beeinflusst der unterschiedliche Umgang mit der Zeit, wie gewartet wird. Wo die Gemeinschaft stärker, das Klima wärmer und die Wirtschaftskraft niedriger ist, herrscht ein geringeres Lebenstempo. Ein gedehntes, am Rhythmus der Natur oder an sozialen Gegebenheiten orientiertes Zeitverständnis erhöht die Toleranz beim Warten – weil Pausen ritueller Teil des Alltags werden. Sie können Freiräume eröffnen – für eigene Gedanken, soziales Miteinander oder einfach nur fürs Nichtstun. Bei uns dagegen bedeutet warten häufig: Zeit verlieren. Je straffer Arbeitswelt und Gesellschaft organisiert sind, je stärker die Zeit in die Uhr gepresst wird und die Erwartung an Pünktlichkeit und Zielerfüllung steigt, desto eher verlieren die Menschen die Fähigkeit zum Warten. Oft übertrifft das Ticken der inneren Uhr dann auch im Urlaub das Rauschen des Meeres, ungeduldig scharrende Füße halten die Anspannung aufrecht, der Ärger über das bloße Herumstehen verhindert, dass wir mit anderen ins

Gespräch kommen. Das Smartphone erledigt den Rest. Die 50. Whatsapp überbrückt den kurzen Moment der Langeweile, das Instagram-Foto ersetzt das Staunen über den schönen Sommerabend. Wer ist da noch bereit, dem Warten auch etwas Positives abzugewinnen? Etwas mehr Gelassenheit täte uns – nicht nur – im Urlaub gut. Sie kann das Warten in geschenkte Zeit und damit in einen Gewinn verwandeln, meint Ihr

Pfarrer Werner Böck



wenigen Bäume spenden großzügig Schatten. Wir stehen am Bahnhof und warten auf den Zug. Eine Stunde, zwei Stunden. Menschen kommen miteinander ins Gespräch oder träumen vor sich hin. Dann rollt der Zug ein – unendlich langsam. Was damals in Griechenland zum Alltag gehörte, daran müssen sich die meisten Europäer heute erst gewöhnen: an die Langsamkeit, an das Warten. Kommt der Zug nicht jetzt, kommt er später. Oder morgen.

In manchen Ländern ist das bis heute so. Warten macht dort einen Großteil des Tages aus. Das gilt in der westlichen Welt als höchst anachronistisch. Schließlich bedeutet die Verfügung über die eigene Zeit einen Zugewinn an Freiheit. Wer hingegen über die Zeit anderer bestimmt, übt Macht aus. Schon der Adel ließ seine Bittsteller gerne warten. Demgegenüber verspricht die Warteschlange Gerechtigkeit, weil dort die Zeit eines jeden dasselbe wert ist. Dieses Gleichheitsideal stammt aus England, dem Mutterland der modernen Demokratie – und ist längst durch kapitalistische Prinzipien ausgehöhlt. Als Privatpatient beim Arzt oder beim Fliegen in der Business-Klasse: Man kann sich vom Warten freikaufen. In anderen Fällen geht das nicht: für



Reformation und Nächstenliebe



„Wir können tausendmal verkünden, die Leidenden täten uns leid; wenn wir ihnen nicht helfen, so gilt all dies Gerede rein nichts.“ Wie Luther hatte auch der Johannes Calvin in Genf erkannt, dass man keine besonderen frommen Werke vollbringen müsse, um Gott zu dienen. Im alltäglichen Tun, in der Familie, im Beruf und im Gemeinwesen, im Umgang mit unserem Nächsten solle sich „gelebter Gottesdienst“ vollziehen – so weit waren sich die Reformatoren einig. Das Gebot der Nächstenliebe frage nicht danach, wer mein Nächster ist, sondern wem ich zum Nächsten werden könne. Und anstatt Ablassbriefe zu kaufen, sollten die Menschen ihr Geld lieber für die Versorgung der Armen ausgeben.

Diese „Entdeckung“, die nicht wirklich neu war, half, festgefugte Rollenmuster aufzubrechen und soziale Grenzen zu überwinden. Die Befreiung aus kirchlicher Bevormundung ermöglichte es den Menschen, Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen. Das galt zunächst jedoch nur für den persönlichen, privaten Bereich. Erst mit der pietistischen Reformbewegung knapp zweihundert Jahre später wurde der diakonische Gedanke auch in der allgemeinen Sorge um sozial benachteiligte Menschen umgesetzt und damit die Diakonie als Eckpfeiler kirchlichen Handelns wiederentdeckt.

Die wohl bedeutendsten diakonischen Impulse kamen aus dem aufgeklärten Frankreich. Dort vereinigte der Elsässer Landpfarrer Johann Friedrich Oberlin (1740 - 1826) einen lebendigen, biblisch orientierten Glauben mit demokratischen Ideen und den Idealen der Aufklärung. Oberlin bezeichnete sich selbst als evangelisch-katholisch sowie als deutsch und französisch und initiierte eine ganze Reihe diakonischer Projekte wie zum Beispiel einen Hort für vernachlässigte Jungen. Er entwarf eine Konzeption für Anschauungsunterricht für Kinder, lange bevor Friedrich Fröbel 1840 ähnliche Ideen im Zusammenhang mit der Gründung der ersten Kindergärten entwickelte. Die Ausbildung junger Frauen lag ihm ebenso am Herzen wie die Weiterentwicklung des Schulwesens und der Lehrerbildung. Und bereits ein halbes Jahrhundert vor Friedrich Wilhelm Raiffeisen begann er, eine Darlehenskasse einzurichten. Seine Ideen fanden zahlreiche Nachfolger in Deutschland und Europa bis hin nach Amerika und tragen bis heute dazu bei, dass die diakonische Hinwendung zum Nächsten – nicht nur – in den Kirchen der Reformation einen unaufgebbaren Stellenwert besitzt.

Pfarrer Werner Böck



Urlaub:

weg von hier - hin zum ich.

Herbert Lüdke



In Steinbach leben und einkaufen



Ihr Immobilienpartner für den erfolgreichen Verkauf in Steinbach und Umgebung

0 61 71 / 20 15 99 5

Verkauf **Vermietung**
Bewertung **Beratung**

BEX IMMOBILIEN GmbH

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

vhs Hochtaunus

Gute Fragen - gute Antworten

Die Volkshochschule in Steinbach startet am 28. August in das neue Semester.

Das neue Programm der vhs Hochtaunus bietet 650 Möglichkeiten, auf jede Menge gute Fragen die passenden Antworten zu bekommen. Auch in Steinbach steht ein ausgewogenes neues Kursprogramm vor Ort zur Verfügung. So beseitigen Ioannis Taktakis und Ulf Brossmann gerne alle Unklarheiten und Unsicherheiten im Bereich IT & Medien und liefern hilfreiche Antworten zu Windows 10, Word, Excel und PowerPoint 2016 oder in einem Androidkurs für Einsteiger/innen. Wer Fragen und Antworten gerne in einer fremden Sprache stellen und erhalten möchte, der sollte einen Blick in das Sprachangebot der vhs Hochtaunus werfen. In Steinbach finden im Herbstsemester ein englischer Konversationskurs im fortgeschrittenen Niveau, sowie ein Spanischkurs für Anfänger und einige Deutsch als Fremdsprache Kurse statt. Gute Fragen und gute Antworten versprechen auch eine Infoveranstaltung zum Thema Erben und Vererben sowie die Steinbacher Diskussionsrunde „Der Volkshochschulkreis“. Über Herbst und Winter werden hier die Perserkriege und somit der erste Großkonflikt zwischen „dem Westen“ und „dem Osten“ betrachtet. Auch Manfred Herrmann kann mit seinem abenteuerlichen und spannenden Reisebericht in Form einer Fotoreportage am 2. November viel Information über die arabische Halbinsel weitergeben. Für Grundschulkinder ab der vierten Klasse gibt es unterrichtergänzende Kurse in Englisch und Mathematik, die in lockerer Atmosphäre auf den Übergang in die weiterführende Schule vorbereiten sowie einen PowerPointkurs, um für das Erstellen von Referaten und Präsentationen bestens vorbereitet zu sein. In den Weihnachtsferien dürfen sich Kinder und Jugendliche auf das beliebte Comiczeichnen mit Edi Hermann freuen, sowie auf das Angebot „Naturforscher unterwegs“. Tanja Hug lüftet kleine und große Geheimnisse des Waldes, der umliegenden Wiesen und Gewässer. Gesundheitskurse wie Yoga, „Bewegen statt schonen“ oder „Fit bis ins hohe Alter“ und Zumba sowie Musikindividualunterricht für alle Altersstufen für Blockflöte, Klavier, Gitarre (klassisch, E-Gitarre, E-Bass, Jazzgitarre) und Ukulele runden das neue vhs Programm in Steinbach ab. Mit dem Themenabend „No Limits!?“ feiert die vhs Hochtaunus am Freitag, den 25. August ab 18:15 Uhr ihren Semesterbeginn im Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel. Alle Veranstaltungen des Abends sind kostenfrei. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zugleich eröffnet der kostenfreie Vortrag zu dem höchst spannenden Grenzraum „Jugend“ der Medienwissenschaftlerin Dr. Senta Siewert die neue Vortragsreihe „No Limits!?“ des Herbstsemesters.

Das komplette Kursangebot ist im neuen Programmheft und unter www.vhs-hochtaunus.de zu finden. Heike Schwab ist donnerstags von 15-17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 und telefonisch unter 0174 9598789 für Anmeldung und Beratung erreichbar. Auch das Service Team der vhs-Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 in Oberursel, Tel. 06171/5848-0, steht für Informationen, Beratung und Anmeldung bereit.

Leichtathletik Club Steinbach

Breitensporttag beim LC am 26. Aug. 2017

Auch in diesem Jahr bietet der LC Steinbach wieder einen Breitensporttag im Steinbacher Waldstadion an. Termin hierfür ist Samstag 26. August 2017 ab 14 Uhr! Da können alle Sportler und Sportlerinnen, Eltern und Kinder versuchen das Sportabzeichen zu schaffen oder aber einfach nur Laufen, Springen oder Wurf üben. Einfach kommen und sich vor der Tribüne am LC-Stand melden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Im LC-Clubheim gibt es Getränke, Kuchen und Wurst ab 13.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Infos unter breitensport@lcsteinbach.de Trainingsmöglichkeiten jeden Mittwoch im Mai und im Juni von 18:00 Uhr im Waldstadion bei Bruno Gold (Tel. 76179).

Stadtlauf Darmstadt

Guter Lauf von Anke und Sandra!

Beim Darmstädter Stadtlauf waren trotz hohen Temperaturen Anke Kracke und Sandra Hildebrandt über 5km am Start. Anke Kracke wurde in 24:07 Min. 9. in der W50. Nur wenig dahinter kam Sandra Hildebrandt als 13. der W45 in 26:47 Min. ins Ziel. Bravo!

Crosslauf in Flörsheim:

Durch die Müllberge der Deponie!

Einen Lauf der besonderen Art gab es in Flörsheim. Einen Hindernis-Crosslauf „Vull Wat Manns Loop“ über und durch die Müllberge der Deponie – Distanz 5 km. Sandra Hildebrandt kam in der W45 auf einen tollen 2. Platz in 37:27 Minuten. Inoa Hildebrandt wurde 5. der U23 in 49:41 Minuten. Sicher kann er schneller laufen – aber er lief zusammen mit seiner Freundin Nicola Doell, der Siegerin in der U23 mit der gleichen Zeit. Als Austauschschüler bei den Hildebrandts aus Detroit/USA war bei der A-Jugend Connor Coffman der gefeierte Sieger. Mal was völlig anderes!



DANKSAGUNG

Für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meines

90. GEBURTSTAGES

bedanke ich mich herzlich. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

CHARLOTTE HERBST

61449 Steinbach (Taunus)

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES

Steinbach. Er, 74-jährig, Optimist, natürlich, lebenserfahren u. welttoffen, verwitwet, sucht Lebensgefährtin. Heirat möglich. **Mobil 0160 - 7583005**

Steinbach. Berufstätiges Ehepaar sucht zum alsbaldigen Termin eine 1 bis 2-Zimmerwohnung in Steinbach. **Mobil 0152 - 13386045**

Steinbach. Garage + Stellplatz - in Steinbach/Taunus, Feldbergstraße - Feldrandlage, zu vermieten ab 1. September 2017 für 100,- Euro monatlich. **Mobil 0172-3043619**

Die nächste STEINBACHER INFORMATION

erscheint am : **19. Aug. 2017**
Redaktionsschluß: **10. Aug. 2017**